



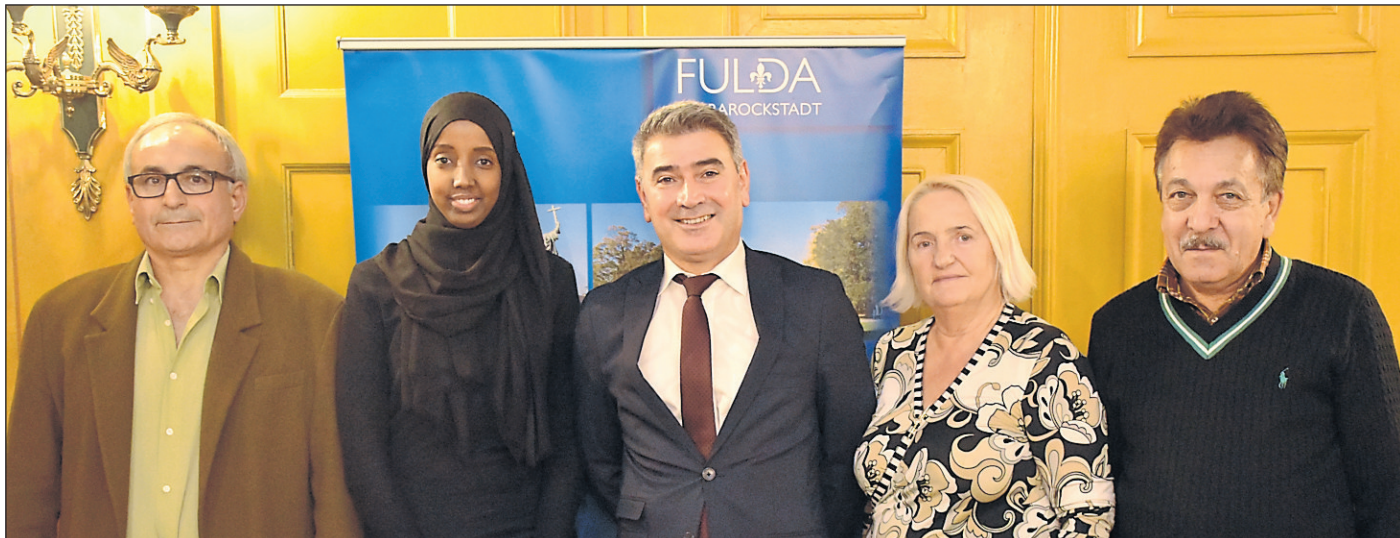
Viele Projektideen angestoßen

Vorsitzender des Ausländerbeirats zieht Bilanz / Start 2015 zum Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung

FULDA (jo). Just zum Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im September 2015 fand hessenweit die Wahl zu den Ausländerbeiräten statt. Auch in der Stadt Fulda, die schon lange die nötige Schwelle von 1000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit ausländischem Pass überschritten hat, wurde damals ein neuer Beirat gewählt. Heute, fünf Jahre später, zieht der Vorsitzende Abdulkerim Demir eine positive Bilanz der Arbeit des Gremiums.

„Der Herbst 2015 war wirklich eine sehr herausfordernde Zeit für uns“, sagt Demir. Da der Fuldaer Ausländerbeirat das einzige gewählte Ausländergremium in der gesamten Region ist, hätten sich zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner von Sammelunterkünften im gesamten Kreis an ihn gewandt.

In einem ganzen Aktenordner hat Demir die wichtigsten Ereignisse, Initiativen und Debatten des Fuldaer Ausländerbeirats archiviert. Dazu zählt er unter anderem einen Vorstoß zur Ausweitung des Kommunalwahlrechts für Ausländer. Eine entsprechende Eingabe des Beirats wurde in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert, allerdings sahen die Parlamentarier aus rechtlichen Gründen keine Möglichkeit zur Umsetzung. Einige Aufmerksamkeit in der lokalpolitischen Debatte



Die Mitglieder des Ausländerbeirats im November 2019 (von links): Nihat Dalmis, Maka Hussein, Abdulkerim Demir, Menka Smileska (inzwischen ausgeschieden), Dr. Naim Wardak. Es fehlt: Mehmet Dokuzoglu.

erzielte auch die Forderung des Ausländerbeirats zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

Der Beirat habe in einigen Fällen auch zwischen Vermietern und potenziellen Mietern vermitteln können, Hilfen bei der Beurteilung von Mietverträgen oder Un-

Einsatz als Vermittler und Impulsgeber

terstützung bei Wohnungsbesichtigungen leisten können. Im Fall einer Wohnungsgesellschaft sei es mit Unterstützung durch Bürgermeister Dag Wehner gelungen, eine Härtefallregelung für Menschen mit nicht ausreichendem Auf-

enthaltstitel zu erreichen.

Ein Thema des Ausländerbeirats war auch der Islamunterricht an einer städtischen Grundschule. Hier sei es gelungen, zwischen Elternwünschen und der Institution, welche den Islamunterricht anbietet, zu vermitteln, erläutert Demir. Aber auch ganz profane Dinge beschäftigten die Mitglieder des Beirats, deren Zahl sich aufgrund von Fortzügen, Rücktritten und zum Teil fehlenden Nachrückern im Laufe der Zeit reduziert hat: Zum Beispiel ging es um die mögliche Umkehrung der Einbahnregelung in der Georg-Antoni-Straße, die die Stadt nun prüft, oder um die Initiative für eine neue Mehrzweckhalle in der Stadt, die (in Vor-Corona-

Zeiten) auch Familienfeiern mit mehreren hundert Gästen in Fulda ermöglichen würde. Auch mit dieser Eingabe beschäftigte sich die Stadtverordnetenversammlung, allerdings ohne zustimmendes Votum. „Aber ich weiß: In der Politik muss man manchmal dicke Bretter bohren“, lässt sich Demir nicht entmutigen.

Erfolgreicher war die Initiative zur Unterstützung des Hessischen Plädoyers für ein solidarisches Zusammenleben: Einstimmig unterstützten die Stadtverordneten auf der Juni-Sitzung 2020 die entsprechende Eingabe des Ausländerbeirats.

Von Erfolg gekrönt war auch der Einsatz des Beirats für flexiblere Öffnungszeiten und Terminvergaben der

Ausländerbehörde des Landkreises.

Inzwischen gibt es im Kreis Fulda noch weitere Kommunen, in denen die Schwelle von 1000 ausländischen Einwohnern überschritten wurde. Wie die Stadt Fulda müssen auch diese Kommunen nach der

Ausländerbeirat oder Integrationskommission

Gesetzesänderung in Hessen nun entscheiden, ob sie künftig mit einem gewählten Ausländerbeirat oder einer sogenannten Integrationskommission arbeiten wollen.

Der Fuldaer Ausländerbeirat wurde hier schon zur

fachlichen Beratung hinzugezogen.

Auf die Fahnen geschrieben hat sich der Fuldaer Ausländerbeirat auch das Thema Drogenprävention. Er plant hier eine Plakataktion in Kooperation mit Polizei, Suchtberatung und Schulamt. Ein „Dauerthema“ des Beirats ist der Kampf gegen den Rassismus: „Ich denke, wir haben hier viele Menschen motiviert, ihr Gesicht zu zeigen“, ist sich Demir sicher, der auch beim Thema Integration viele Ideen hat: „Ich finde es zum Beispiel gut, wenn Ausländer sich auch in Kleingartenvereinen engagieren.“ Stark beteiligt haben sich der Ausländerbeirat und viele Migrantenorganisationen über viele Jahre auch bei der Interkulturellen Woche (IKW) in Fulda. Seit 2017 koordiniert nun die städtische Fachstelle für Integration und Inklusion die IKW und entlastet so den Ausländerbeirat von organisatorischer Arbeit.

Ob es in Fulda künftig eine Integrationskommission oder einen im März 2021 zusammen mit den Kommunalparlamenten neu gewählten Ausländerbeirat geben wird, entscheiden die Fuldaer Stadtverordneten nach der Sommerpause. Wie auch immer die Entscheidung ausfällt: Abdulkerim Demir ist sicher, dass die Stimme der Ausländer in Fulda nach wie vor wichtig und als Impulsgeber für die Kommunalpolitik nötig sein wird.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

2. Aufforderung zur Pflege von verwahrlosten Grabstätten auf den städtischen Friedhöfen in Fulda

Entzug des Nutzungsrechtes bei Nichtbefolgen

Gemäß § 31 der Friedhofssatzung der Stadt Fulda sind alle Gräber in einer der Würde des Friedhofs entsprechenden Weise gärtnerisch herzurichten und dauernd zu pflegen.

Leider wurde festgestellt, dass die aufgeführten Grabstätten nicht ordnungsgemäß hergerichtet und gepflegt sind. Die Grabstätten sind ungepflegt und mit Unkraut bewachsen, so dass sie nicht mehr der Würde des Friedhofes entsprechen. Sie weisen auf wenig Respekt vor den in den Gräbern Bestatteten und auf wenig Rücksichtnahme gegenüber den Empfindungen der anderen Friedhofsbenutzer hin.

Die Verfügungsberechtigten / Empfänger der Grabanweisung der aufgeführten Gräber wurden durch Bekanntmachung in der Fuldaer Zeitung vom **28. Mai 2020** aufgefordert, die Grabstätten ordnungsgemäß herzurichten und in Zukunft in einem würdigen Zustand zu halten.

Bei den nachfolgend genannten Gräbern wurde dieser Aufforderung nicht Folge geleistet. Die Verfügungsberechtigten / Empfänger der Grabanweisung dieser Gräber werden deshalb hiermit nochmals aufgefordert, unverzüglich die Grabstätte ordnungsgemäß herzurichten und in Zukunft in einem würdigen Zustand zu halten.

Wird dieser erneuten Aufforderung nicht bis spätestens **30. August 2020** Folge geleistet, wird das Nutzungsrecht an den aufgeführten Gräbern gemäß § 32 der Friedhofssatzung der Stadt Fulda entschädigungslos entzogen und die Gräber abgeräumt und eingeebnet. Noch vorhandene Grabmale oder sonstige bauliche Anlagen gehen dann entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Fulda über.

Name des/der letzten Nutzungsberechtigten	Name der/des zuletzt Verstorbenen	Abteil	Grab-Nr.
Zentralfriedhof:			
Reith, Annette	Paul, Helga	39	317
Engel, Anna	Engel, Albert	39	813
Bennewitz, Friedrich	Bennewitz, Susanne	42	341-343
Michelsons, Sven	Michelsons, Felicitas	44	363-364
Schiewe, Helmut	Schiewe, Adelheid	45	369
Link, Emma	Köhler, Erika	47	133
Hüsemann, Astrid	Hüsemann, Astrid	51	135
Sippel, Karl-Heinz	Sippel, Reinhold	52	437
Harnisch, Sigrid	Harnisch, Svetlana	73	912

Sachdienliche Hinweise zu den genannten Gräbern werden vom Amt für Grünflächen und Stadtservice, Friedhofsamt entgegengenommen (Friedhofsbüro auf dem Zentralfriedhof; Tel.-Nr.: 0661/102-1796, Fax-Nr.: 0661/102-1791 oder per Mail: friedhof@fulda.de).

Fulda, den 23.07.2020

Der Magistrat der Stadt Fulda

Gez. Dr. Wingenfeld
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Nevzat Dimen

Gemäß § 1 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungszustellungsgesetzes (Hess-VwZG) vom 13.12.2012 (GVBl. I, S. 622) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354)

wird hiermit bekannt gegeben, dass das Dokument

der Behörde:

Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren, Unterhaltsvorschußstelle

Datum und Aktenzeichen des zuzustellenden Dokuments:

10.07.2020 – 51/04 UVK 006-03705

Name und letzte bekannte Anschrift des Zustellungsadressaten:

**Nevzat Dimen
Heinrichstraße 16 a
36037 Fulda**

öffentlich zugestellt wird.

Da sich der oben genannte Zustellungsadressat unbekannten Ortes aufhält und die Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort ergebnislos verliefen, muss die Zustellung öffentlich erfolgen.

Das Dokument kann vom Betroffenen oder seinem Bevollmächtigten (unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht) montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am

Bonifatiusplatz 1+3

Zimmer: 238, Gebäude: Palais Buttler

abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese öffentliche Zustellung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen oder durch Fristversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntma-

chung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Fulda, den 20.07.2020

Im Auftrag
gez. Schäfer

Am **Mittwoch, 05.08.2020, 18:00 Uhr,**

findet eine Sitzung des Behindertenbeirats beim Magistrat der Stadt Fulda im Sitzungszimmer 2 (Fürstensaal) des Stadtschlusses statt.

Fulda, 20. Juli 2020

Der stellvertretende Vorsitzende:
Robert Herrlich

Tagesordnung

1. Informationen über bearbeitete Angelegenheiten des Behindertenbeirats im Juli 2020
2. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Büros des Behindertenbeirats und deren Leitung bzw. die Einsetzung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen
3. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Behindertenbeirates
4. Wahl zweier Stellvertreter*innen des Vorsitzenden des Behindertenbeirates
5. Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Barrierefreies Bauen“
6. Sonstiges BB vom 05.08.2020

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt eine Audioanlage für das Schlosstheater in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/7621 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Prallwände für die Sanierung der Turnhalle der Rabanus-Maurus-Schule in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/7620 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOL/A § 3 EG

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von Netzwerkkomponenten für die Stadt Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/7637 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.